



BAB Data Systems
Vertriebs-GmbH -
Wuppertal



Von Niesewand-Reich in Zolder war schnell unterwegs

- Starker Einstand für den Lohmarer Rennfahrer im Renault Clio Cup 2007 -

Lohmar / Zolder (FWA) – Dass er ein ganzes Jahr Erfahrungs-Rückstand hat, konnte man Marc-Uwe von Niesewand-Reich nur auf den ersten Kilometern anmerken. Der 24-jährige Rennfahrer aus dem Rhein-Sieg-Kreis tritt in diesem Jahr im New Renault Clio Cup an und musste sich beim Saisonauftakt im belgischen Zolder erst an die neue Rennversion des Clio RS III gewöhnen, mit dem seine Konkurrenten bereits im vergangenen Jahr unterwegs waren. Doch bereits im Training fühlte sich das Mitglied im MSC Wahlscheid sofort wohl an seinem neuen Arbeitsplatz, die Zeiten wurden Runde um Runde schneller. Von Platz 16 im Qualifying steigerte sich von Niesewand-Reich im ersten Rennen bereits auf Rang neun. Im zweiten Lauf lief es noch besser und Platz sechs im Rennen bedeutete auch die sechste Position in der Gesamtwertung.

"Nachdem ich vor zwei Wochen das erste Mal mit dem neuen Auto ein paar Runden in Oschersleben gedreht habe, war das hier meine erste Rennveranstaltung, während die meisten Fahrer schon ein Jahr Vorsprung haben. Leider hatten wir auch kein freies Training, sondern es ging direkt mit dem Qualifying los", analysierte Marc-Uwe nach dem Rennen seine Leistung. Da er bereits im Jahr 2005 mit dem Vorgängermodell des Renault Clio Rennen gefahren hatte, wäre auch im Zeittraining schon eine günstigere Startposition möglich gewesen. Doch nachdem einem Konkurrent die Ölwanne gerissen war, wurde die Strecke in der belgischen Provinz Limburg so rutschig, dass eine Zeitenverbesserung unmöglich war.

Im ersten Rennen gelang Marc-Uwe von Niesewand-Reich ein hervorragender Start und er konnte bereits in der ersten Runde einige Plätze gut machen. Aus den Rängeleien in den ersten Kurven hielt er sich klugerweise heraus, griff dann aber die vor ihm fahrenden Konkurrenten an und konnte sich bis zum Fallen der Zielflagge bis auf die neunte Position vorarbeiten. "Ich hatte mir meine Reifen gut eingeteilt und als die anderen Fahrer Untersteuern bekamen, konnte ich meine Rundenzeiten immer noch verbessern. Außerdem profitierte ich noch von einigen Ausfällen vor mir!" Das unterstrich der junge Student, indem er seine schnellste Zeit erst in der vorletzten Runde fuhr und sich noch ein gutes Stück an die Spitzengruppe heranarbeitete. "Daran sieht man, dass noch einiges an Potential vorhanden ist, welches ich jetzt nur noch nutzen muss. Von der Theorie her ist auf jeden Fall noch mehr drin!"

Auch im zweiten Lauf gelang von Niesewand-Reich einer seiner bekannt guten Starts, der in bereits nach wenigen Metern um zwei Positionen nach vorne brachte. Gleich im Schluss überholte er den Holländer Vos und fuhr rundenlang in direktem Anschluss zu den Führenden auf Platz sechs. "Dann musste ich Dennis Nägele ziehen lassen, habe mich aber dran gehängt und versucht, weiter nach vorne zu fahren. Doch Nägele drehte sich unmittelbar vor mir, so dass ich durchs Kiesbett ausweichen musste. Sofort war der Abriss da und mehr als Platz sechs war am Ende nicht mehr drin", schilderte Marc-Uwe die letzten Rennrunden. "Alles in allem war es in jeder Hinsicht ein gelungener Einstand vor einer tollen Zuschauerkulisse. Wir hatten traumhaftes Wetter und an beiden Tagen waren insgesamt über 100.000 Fans an der Strecke."

Für die weitere Saison ist der Rheinländer optimistisch. "Als nächstes steht mein Heimrennen auf dem Nürburgring an. Da freue ich mich sehr drauf, denn dorthin kommen immer viele Freunde und Sponsoren." Der Eintritt ist wie immer kostenlos, so dass sicher auch am ersten Mai-Wochenende beim einzigen deutschen Gastspiel der World Series by Renault die Tribünen in der Eifel voll sein werden.

Text und Foto(s): - www.pitwall.de - Abdruck honorarfrei